Mit freundlichem Gruss

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 19

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

biovital®

wissenschaftlich geprüft

Es ist nur natürlich, wenn Ihr Organismus gelegentlich mit

Nervosität, nachlassender Spannkraft und Müdigkeit

auf die täglichen Anforderungen reagiert. Wenn dieser Zustand aber ständig anhält, fehlt dem Körper etwas. Häufig mangelt es ihm an blutbildendem Eisen, das die Zellen mit Sauerstoff versorgt und damit Herz, Kreislauf und Nerven entlastet. Sehr oft fehlen dem Organismus auch lebenswichtige Aufbaustoffe, die in den heutigen, künstlich forcierten Nahrungsmitteln nicht mehr ausreichend vorhanden sind. Was tun?

3x täglich Biovital

Dank seiner einzigartigen Wirkstoffkombination aus blutbildendem Eisen, 10 lebenswichtigen Vitaminen, nervenstärkendem Lecithin und wertvollen Spurenelementen gibt Biovital Ihrem Organismus zurück, was er im anforderungsreichen Alltag verbraucht.

Eisen, 10 Vitamine und Lecithin

Für Kinder gibt's ein spezielles Kinderbiovital.

biovital®

Für neue Kraft und frische Energie.

In Apotheken und Drogerien.

PLAN'X

80, 80 hinter alles

Die 2. Nationale Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau in Basel trägt den Rufnamen **«G 80».** Das kulturelle Beiprogramm zur Grün 80 nennt sich Basel 80, kurz **«B 80».** Die Basler Fasnacht hiess in diesem Jahr **«F 80».** Kürzlich fand die **«M 80»** statt, nämlich die Muba 80. Das Aprilprogramm des Basler Night-Club-Variétés Clara wurde **«C 80»** getauft, ausgeschrieben: Clara 80. Die Basler Art 80 (internationale Kunstmesse vom 12. bis 17. Juni) wird man wohl als **«A 80»** bezeichnen. Somit fehlt in Basel noch 20 Buchstaben des Alphabets der 80-Zusatz. Und dieser Missstand wird bis zum **«S 80»** (Silvester 80) sicherlich noch behoben werden. Denn das Jahr 1980 soll als **«Q 80»** in die Geschichte Basels eingehen, nämlich als Quatsch 80. *Bebbi 80*

Stimme aus der Bundesrepublik

Ich bin zufrieden mit der Sommerzeit

Gestern fragte mich ein distinguiert aussehender, dunkelbebrillter Herr: «Sind Sie zufrieden mit der Sommerzeit?»

«Gewiss sind Sie ein Agent des Geheimdienstes», entlarvte ich ihn auf der Stelle. «Das gibt mir Gelegenheit, Ihnen und jenen, die hinter Ihnen stehen, einmal gründlich meine Meinung zu sagen. Wie konnte es dazu kommen, dass wir, eine Industrienation von weltweitem Rang, erst jetzt, in diesem Jahre 1980, mit der segensreichen Einrichtung einer Sommerzeit beglückt werden? Hat die Regierung geschlafen? Oder war das eine geheime Absprache, etwa mit unseren französischen Nachbarn, die ja schon seit eh und je die Sommerzeit haben, insofern, als man ihnen eine Stunde Vorsprung liess, jene entscheidende frühe Stunde am Morgen, die bekanntlich Gold im Munde hat? Ich habe noch nie viel von unserer derzeitigen Regierung gehalten – jetzt staunen Sie, wie, nämlich dass ich vor Ihnen, dem Geheimdienstler, kein Blatt vor den Mund nehme! Wahrscheinlich haben wir den Zug wieder einmal gründlich verpasst. Und wer sagt uns denn, ob eben diese Nachbarn, die Franzosen, nicht flugs die doppelte Sommerzeit einführen, eben im gesunden europäischen Wettbewerb um die Absatzmärkte in dieser Welt! Seid wachsam! Gestern traf ich eine mir bekannte überaus reizvolle junge Dame, keine Agentin, was ich unterstreichen möchte. ‹Wie schön –!› rief sie, ‹dass wir schon im April Sommerzeit hatten. Weshalb auch nicht im Herbst oder Winter?› Sehen Sie, so denkt das Volk. Auch ich denke so. Melden Sie das Ihren Auftraggebern. Und sagen Sie ihnen, dass die Kühe seither weniger Milch geben, eben wegen des verschobenen Rhythmus. Der Butterberg wird schrumpfen! Und darauf kommt es letzten Endes an. Ja, ich bin sehr zufrieden mit der Sommerzeit.»

Er schlug sich seinen Mantelkragen hoch und machte, dass er davonkam.

Wolfgang Altendorf

Mit freundlichem Gruss

Viele Worte
sind der Hasen Not
und laute Hunde
jagen die Gedanken tot.
Aus diesem Grund,
im grossen Redespiel,
versuche kühn zu schweigen
und sage nie zuviel!

Mumenthaler

SEIT GUOT ROSS GUOT WYN 1860

Kindschi

Ihr Vertrauenshaus für gepflegte

VELTLINER

KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS